

Kontaktperson:

Alexandra Mächler

Geschäftsführerin

E-Mail: info@aarau-regio.ch

Tel.: 062 834 10 30

Departement Bau, Verkehr und Umwelt des
Kantons Aargau
Abteilung Verkehr,
Sektion Öffentlicher Verkehr
Entfelderstrasse 22
5001 Aarau

6. Juni 2024

Stellungnahme zum Fahrplanentwurf 2025

Sehr geehrte Damen und Herren

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Attiger

Wir bedanken uns für die Gelegenheit, zum Fahrplanentwurf 2025 aus regionaler Sicht Stellung nehmen zu können. Gerne nehmen wir diese Möglichkeit wahr.

Allgemeine Bemerkung

Die Verkehrsinfrastruktur ist wesentlicher Bestandteil eines starken und dynamischen Wirtschaftsstandortes sowie zentrale Voraussetzung für Wachstum und Beschäftigung. Dies gilt auch für das Einzugsgebiet vom regionalen Planungsverband aarau regio. Die Kantonshauptstadt Aarau, Mitglied von aarau regio, ist ein sich stark entwickelndes Regionalzentrum mit einer hohen Lebensqualität und zahlreichen Arbeitsplätzen. Für die gute verkehrstechnische Erreichbarkeit – sowohl für die Beschäftigten, für Unternehmen und Tourismuseinrichtungen – ist ein gut ausgebauter Schienen- und Busverkehr eine wichtige Voraussetzung. Unter diesem Gesichtspunkt äussert sich aarau regio nachfolgend zum Fahrplanentwurf 2025.

Bemerkungen zum Fern- und Freizeitverkehr

aarau regio stellt ernüchert fest, dass wenig (positive) Änderungen im Fernverkehr für den Kanton Aargau, für die Kantonshauptstadt Aarau und für das Regionalzentrum vorgesehen sind.

Erfreulich ist die Nachricht, wonach unter anderem auf den Interregio-Zügen (IR37 – Zürich – Aarau – Basel) vermehrt moderne IR-Dosto eingesetzt werden und dadurch den Reisenden mehr Komfort und barrierefreier Einstieg ermöglicht wird.

Mit grosser Besorgnis stellt aarau regio fest, dass der Bahnhof Aarau in Bezug auf nationale IC-Verbindungen keine wesentlichen Verbesserungen erfahren wird. aarau regio hat mehrfach zum Ausdruck gebracht, dass Aarau zu keinem Durchgangsbahnhof werden darf. Aarau ist von der nationalen IC-Anbindung fast vollständig abgehängt, was einer Kantonshauptstadt nicht würdig ist. Mit Blick auf die Ost-West-Verbindung verfügt Aarau schon länger nur über eine einzige IC-Direktverbindung von/nach Zürich. Neu verkehrt diese besagte IC-Verbindung (IC5) mit Halt in Aarau nur noch bis Lausanne anstatt bis Genf. Damit verliert Aarau eine wichtige direkte Verbindung in ein grosses Zentrum in der Westschweiz sowie die Anbindung an einen dritten Landesflughafen. Dabei wäre diese Verbindung – in Bezug mit dem ausgeprägten Aargauer-Zubringerverkehr (Bus & Zug) – zentral, sowohl für den Arbeitsmarkt wie auch für den Freizeitverkehr. aarau regio stellt erneut die Frage, ob nicht bei den dreier-Zugverbindungen Bern-Zürich eine Verbindung mit Halt in Aarau möglich wäre.

aarau regio bittet den Kanton eingehend, bei künftigen Fahrplanwechseln zu prüfen, ob eine IC-Zugverbindung Bern-Aarau-Zürich möglich wäre, auch unter Berücksichtigung der damit verkürzten Stillstandzeiten in Zürich. Aus heutiger Sicht erachtet es aarau regio als wesentlich, dass die HVZ-IC

Zürich-Bern in Aarau halten sollen. Diese Züge bilden die Vorläufer der künftigen IC Zürich-Aarau-Bern. Aufgrund des Umbaus des Bahnhofs Bern können die auf 2020 angekündigten IC leider immer noch nicht eingeführt werden. Das ist alles andere als optimal. Als Lösung könnten wenigstens die bereits Montag bis Freitag verkehrenden HVZ-IC in Aarau halten. Die Frequenzen Aarau-Bern und Aarau-Zürich, die durch zahlreiche mögliche Anschlüsse in Aarau noch erhöht würden, rechtfertigen diese Halte bei weitem. Insbesondere die S26 könnte perfekte Anschlüsse herstellen.

Die umsteigefreie Schnell-Verbindung zum Flughafen Zürich ist ein entscheidender und bedeutender Standortfaktor für unsere Region. Der Kanton wird gebeten zu prüfen, inwiefern eine zusätzliche Frühverbindung (oder auch zeitliche Vorverschiebung) des IR (aktuell Aarau 4.46 ab) an den Flughafen Zürich möglich ist. Dies vor dem Hintergrund, dass europäische Businessflüge bereits ab 6 Uhr abgehen und aktuell nicht genügend mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen sind.

Mit dem Südbahn-Express verfügt der Aargau mit Aarau und von Zug West aus nach Arth-Goldau seit dem 13. Dezember 2020 an Samstagen und Sonntagen über eine Verbindung ins Tessin. Die Region Aarau profitiert schon heute von diesem aufstrebenden Nord-Süd-Verkehr, weshalb aarau regio diese Verbindung ausserordentlich schätzt und mehrfach eine Ausweitung dieser Linie durch eine dritte Verbindung gefordert hatte. Hoch erfreut nimmt aarau regio daher zur Kenntnis, dass die per 2024 eingeführten Direktzüge Zürich-Lenzburg-Brig bzw. Brig-Aarau-Zürich neu an allen Wochenenden verkehren und bis Domodossola verlängert werden. Gleichzeitig erachtet aarau regio den Ausbau des Angebotes des RE6 Aarau - Arth-Goldau auch auf die Wochentage Montag-Freitag als äusserst prüfenswert. Es soll ein Zugspaar von Mo-Fr (Aarau ab 7:50 oder 8:50 und Arth-Goldau ab 17:23 oder 18:23) eingeführt werden. Dies vor dem Hintergrund, dass sich der RE6 in seinen ersten Betriebsjahren vor allem am Morgen grosser Beliebtheit erfreut und gute Frequenzen erreicht.

Aus Sicht von aarau regio stellt sich generell die Frage, wie die Funktion von Aarau als Kantonshauptstadt auch im nationalen Schienennetz gewürdigt werden kann. Denn nach wie vor ist es für aarau regio entscheidend, den Attraktivitätsverlust sowohl für die Wirtschafts- und Tourismusregion Aarau als auch für den Kanton Aargau insgesamt zu vermeiden. Dies hat massive, negative Auswirkungen auf die Standortqualität. Zudem gilt: Je attraktiver die Anbindung an den Fernverkehr, desto attraktiver die Nutzung des Regionalverkehrs.

Bemerkungen zum Regionalverkehr – Fokus Ausbau Nachtangebot

Der Regionalverkehr ist für aarau regio von besonderer Bedeutung. Seine Qualität ist, wie zuvor beschrieben, massgeblich von der Anbindung an den Fernverkehr abhängig. Umso erfreulicher nimmt aarau regio den deutlichen Ausbau des Nachtangebots am Wochenende zur Kenntnis, was eine klare Verbesserung der regionalen Erschliessung darstellt. Mit der neuen SN11 erhält die Region zudem eine neue Nacht-S-Bahn auf der Strecke Zürich-Lenzburg-Aarau-Olten, welche schnellere Verbindungen von und nach Zürich ermöglichen. Dass die Nachtbusse dabei auf die neue SN11 abgestimmt werden, wird ausserordentlich begrüsst.

Im Regionalverkehr sieht aarau regio weiterhin Verbesserungspotential hinsichtlich den Umsteigebeziehungen zwischen dem Schienen- und Busverkehr. Der Taktfahrplan resp. die Linienführung der verschiedenen Buslinien haben einen grossen Stellenwert. Der Kanton wird gebeten, von einem Halbstundentakt bei den Busverbindungen abzusehen, da die Reisenden damit einhergehend längere Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. Dies schmälert die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs markant. Ein Viertelstundentakt der Buslinien würde das Gesamtsystem ÖV stark attraktivieren.

Bemerkungen zum Busverkehr

aarau regio sieht davon ab, jede einzelne Busverbindung aus regionalspezifischer Sicht zu kommentieren. Gleichwohl geht der Planungsverband auf ein paar Linien ein.

Der Start des 7.5-Min Taktes der Linien 1 und 2 wird sehr begrüsst, weil dadurch der Regionalverkehr nicht zuletzt eine bessere, attraktivere Anbindung an den Fernverkehr erhält.

Abschliessende Bemerkung

Wir danken für die Kenntnisnahme und die Berücksichtigung unserer Anliegen in der künftigen, kantonalen Planung der Verbindungen des öffentlichen Schienenverkehrs.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. Hanspeter Hilfiker
Präsident



Alexandra Mächler
Geschäftsführerin

